



Anhang zum Reader der 44. LSK

18. - 20 April 2008 - Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Hallo!

Du hast es geschafft und bist auf der 44. LSK in Kaiserslautern angekommen! Herzlich Willkommen! In diesem kleinen Anhang zum Reader findest du noch diverse Extra-Informationen u.a. auch den aktualisierten Zeitplan...

Wir wünschen dir eine angenehmen LSK!

Dein Landesvorstand

Inhalt:

1. Zeitplan
2. GLSV - Was geht?
3. Zwischenbericht des Landesvorstands
4. Busprobleme...

Freitag, 18. April:

- bis 17.00h wAnreise
 ab 17.00h Anmeldung
 18.00h Eröffnungsplenum:
 TOP 1: Begrüßung
 TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 3: Beschluss der Tagesordnung
 TOP 4: Wahl des Präsidiums
 TOP 5: Genehmigung des Protokolls der 43. LSK
 19.00h Abendessen
 20.00h TOP 6: RAK-Treffen mit Schwerpunkt GLSV
 22.00h TOP 7: Mitternachtsdiskussion / Film

Samstag, 19. April:

- 09.00h Frühstück
 10.00h Plenum:
 TOP 8: Grußworte
 TOP 9: Bericht aus dem Landesvorstand
 TOP 10: Erste Antragsphase im Plenum
 12.30h Mittagessen
 13.30h TOP 11: AG-Phase mit folgenden AGen:
 AG 1 Grundrecht auf Ausbildung (Bijan Razavi, LSV Hessen)
 AG 2 Grundsatzprogrammüberarbeitung (Julian Knop)
 AG 3 Umwelt und Schule (Hanna Zoe Trauer)
 AG 4 Datenschutz (R)
 AG 5 LehrerInnenbewertung/Feedbackkultur (Bärbel Rösch)
 AG 6 Reclaim the streets! (Florian Werkhausen und Max Pichl)
 AG 7 Demokratie (Anna Reißwig)
 16.00h Kaffeepause
 16.30h Plenum:
 TOP 12: Zweite Antragsphase im Plenum
 TOP 13: Nachwahlen Bundesebene
 18.30h Abendessen
 19.00h TOP 14: Podiumsdiskussion: „Schule und Demokratie“ mit:
 • Vera Reiß, Staatssekretärin im Bildungsministerium (MBWJK)
 • Hans Berkessel, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)
 • Klaus-Peter Hammer, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 • Max Laveuve, Vorsitzender Philologenverband Rheinland-Pfalz
 • Bärbel Rösch, LandeschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz
 Moderation: Florian Werkhausen, Max Pichl
 21.00h TOP 15: RAK-Treffen
 danach: - gemeinsames Abendprogramm -

Sonntag, 20. April:

- 09.00h Frühstück
 10.00h TOP 16: Vernetzungs-/LAK-Treffen
 10.30h TOP 17: Abschlussplenum: „LSV im Wandel der Zeiten“
 TOP 18: Sonstiges
 11.30h Ende der LSK, Aufräumen

Wie sieht's jetzt eigentlich aus in Sachen GLSV?

„Jetzt sind wir Eine für Alle“ – das war das Gefühl nach der 43.2. LSK im Mainzer Landtag. Die Satzung ist beschlossen und damit wurde der wichtigste Schritt in Richtung „LSV für Alle“ getan. Dennoch liegt noch einiges vor uns, denn die „neue“ LSV muss ja mit Leben gefüllt werden, damit sie das tun kann, wofür sie eigentlich da ist: Schülis vernetzen, bei der SV-Arbeit unterstützen, Beschlüsse fassen und umsetzen, dafür sorgen, dass Schule besser wird.

Während der LaVo sich um den ganzen „Gesetzeskram“ kümmert, also darum, dass unsere Wünsche richtig ins Schulgesetz aufgenommen werden, muss an der „Basis“ eine ganze Menge passieren: Schließlich sollen rund 800 Schulen in die neue Struktur aufgenommen werden.

„Struktur“, ein reichlich abstraktes Wort. Was heißt das eigentlich konkret?

Für die LSV bedeutet das, dass sich bis zum Schuljahr 2009/10 bis zu 36 Kreis- und Stadt-SVen gegründet haben sollen. Was vorher die RAKe waren, werden in Zukunft die Kreis- und Stadt-SVen sein. Mit diesen Vertretungen wird einiges mehr möglich sein, als zuvor mit den RAKen:

- Die Kreis- und Stadt-SVen sind kleiner als die RAKe, d.h. ihr könnt hauptsächlich mit den SVen in eurer Nähe zusammenarbeiten, weite Anfahrtswege zu Sitzungen etc. gibt's nicht mehr.
- Die SVler aller Schularten sind dabei, nicht mehr nur die Gymnasien und Gesamtschulen. Dadurch ergeben sich ganz neue Möglichkeiten für gemeinsame Aktionen usw.
- Und v.a.: Es sind tatsächliche Vertretungen, nicht nur „Arbeitskreise“. Die Vertretungsarbeit findet gegenüber den Schulträgern statt. Das sind normalerweise die Städte und Kreise, diese finanzieren die Schulen in ihrer Trägerschaft und treffen eine ganze Menge wichtige Entscheidungen über sie. Und da gilt es in Zukunft eine ganze Menge mitzureden!

Das lustige an diesen Kreis- und Stadt-SVen: Es gibt sie noch nicht!

Sie werden im Laufe des nächsten Schuljahres entstehen. Ein spannender Prozess, sowas hat es bisher in Rheinland-Pfalz noch nicht gegeben.

Dafür sind die RAKe von entscheidender Bedeutung: Diese sollen sich so langsam zu Kreis- und Stadt-SVen umwandeln bzw. umgewandelt werden. Momentan umfasst ein RAK mehrere Kreise und Städte. Damit die Kreis und Stadt-SVen daraus entstehen, zerlegt sich der RAK sozusagen. Es finden „kontitutionierende Sitzungen“ statt, die Kreis- und Stadt-SV nimmt die Arbeit auf. Das nötige Geld, die Materialien, eine Homepage und know-how stellt die LSV.

Die „Umformungen“ für der RAKe stehen im kommenden Herbst und Winter an und wir hoffen, dass viele Aktive in den RAKen dafür sorgen, dass schon Anfang 2009 die ersten Kreis- und Stadt-SVen gegründet werden! Je nach dem, wie aktiv ein RAK ist, geht das natürlich ganz einfach mit ein paar motivierten Menschen aus jedem KrSV/SSV – teilweise wird es aber auch ein ordentliches Stückchen Arbeit, denn schließlich müssen die ganzen anderen SVler erfahren, das sich was bewegt!

Die erste richtige „GLSK“, also die erste LSK alle, die nach der neuen Satzung funktioniert und zu der die Delegierten aus den Kreis- und Stadt-SVen geschickt werden wird nach den Sommerferien 2009 stattfinden. Bis dahin soll die Hälfte aller 18 Kreis- und Stadt-SVen stehen. :)

- weiter geht's auf der nächsten Seite-

Es braucht also eine ganze Menge Leute, die aktiv werden, und auch solche, die bereit sind, als Hauptverantwortliche die Organisation der ersten Sitzungen der neuen Kreis- und Stadt-Sven übernehmen.

Alles Weitere und v.a. wie es in Deinem RAK weitergeht, wie die Perspektiven sind und wie Du und andere vom RAK und den neuen Kreis- und Stadt-SVen profitieren könnt, wird am Freitagabend in den RAK-Treffen besprochen.

Denn: Die LSV ist für Euch da, und nicht ihr für die LSV.
In diesem Sinne: Let's get active!

Hier noch mal eine Übersicht zu den Entwicklungen in den RAKen bzw. KrSV/SSVen

Bis zum Sommer 2008:	Hoffentlich noch einige RAK-Treffen!
Nach den Sommerferien 2008:	RAK-Treffen zur Wahl der Delegierten in den Landesausschuss.
Beginn 2009:	Die Gründung der Kreis- und Stadt-SVen beginnt!
Ab 2009:	Mobilisierung in den Kreis- und Stadt-SVen, häufige Treffen, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an Schulträgerausschusssitzungen etc.
Nach den Sommerferien 2009:	Wahl in den Kreis- und Stadt-SVen für die Delegierten zur LSK
Herbst 2009:	Die erste richtige GLSK!

Zwischenbericht des Landesvorstands...

„Vita brevis, ars longa“ Hippokrates

Liebe LSK,

seit der Landesvorstand auf der 43. LSK in Lahnstein gewählt wurde, ist eine ganze Menge passiert.

Der folgende Bericht, soll zeigen, dass wir uns nicht haben wählen lassen um nichts zu tun, und dass sich, auch wenn es nicht immer direkt sichtbar ist, eine ganze Menge bewegt.

Nach der Wahl-LSK standen für uns erstmal die Einarbeitungstage an, sie fanden eine Woche nach der LSK, also in der ersten Ferienwoche statt, dauerten sechs Tage und gaben uns die Möglichkeit, uns kennenzulernen, einzugewöhnen, zu informieren, zu planen... kurz: uns einzuarbeiten. Mit dabei waren auch eine ganze Menge der nun Ex-LaVoMis und BundesDelis, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass es einen arbeitsfähigen LaVo gibt.

Schon auf den Einarbeitungstagen wurde klar, dass neben der zahlreichen Aufträge, die im Arbeitsprogramm enthalten sind, das Projekt „GLSV“, also die Umformung der „LandeschülerInnenvertretung der Gymnasien und Gesamtschulen“ zu „Einer LSV für Alle“ Priorität haben wird.

Nachdem die Verabschiedung der neuen Satzung nach RiSiKo weder auf der 42. noch auf der 43. LSK gelungen war, und sich zu diesem Punkt vertagt hatte, war klar, dass eine weitere LSK „43.2“ her muss.

Der Monat Oktober verging mit ersten Planungen für die satzungändernde LSK, die auf Dezember terminiert wurde. An 27. und 28. Oktober fand unsere zweite und zweitägige Landesvorstandssitzung in Mainz statt. Natürlich sollte die Welt erfahren, dass die LSV einen neuen LaVo hat. Deswegen organisierten wir in Kooperation mit der Agentur für Qualitätsentwicklung an Schulen (AQS) im Rahmen derer großen Fachtagung im Mainzer Schloss eine Pressekonferenz, an der sechs LaVoMis teilnahmen, außerdem besuchten wir die Fachtagung der AQS, um uns über die Entwicklungen der Qualitätssicherung an Schulen zu informieren.

Dann, am 31. Oktober wurde ganz Rheinland-Pfalz mit der Schlagzeile „Rheinland-Pfalz schafft Hauptschule ab“ überrascht: Die Ministerin stellte die Pläne zur Schulstrukturreform vor. Zwei LaVoMis besuchten die Pressekonferenz, eine Pressemitteilung erschien. Die Strukturreform beschäftigt und beschäftigt uns intensiv, denn schließlich ist das Gesetz noch nicht verabschiedet, Zeit also, um noch was zu bewegen. Einer der nächsten Schritte auf dem Weg dahin war die Anhörung zu dem Thema, die durch die regierende SPD-Fraktion veranstaltet wurde, und auf der sich neben anderen Bildungs-Verbänden natürlich auch die LSV vor einigen hundert ZuhörerInnen äußerte.

Der Termin für die LSK wurde schließlich auf den 17. Dezember gelegt, glücklicherweise konnten wir den Landtag als dem Anlass angemessenen Ort gewinnen. Ab jetzt ging es mit Volldampf auf die LSK zu, damit verbunden war eine ganze Menge Arbeit: Die Satzung gem. den Änderungsanträgen auf der 43. LSK überarbeiten, eigene neue Vorschläge einarbeiten, die AGen auf der LSK und deren gesamten Ablauf planen, die Abschlussaktion, die Reader-Erstellung und Versand, T-Shirts, intensive Pressearbeit und so weiter. Damit verbunden waren vier Arbeitstreffen in Mainz, sehr viele Emails und etliche Stunden Zeit. Außerdem wurde die Petition zur Schulstrukturreform ins Rollen gebracht. Auch die dritte LaVoSi Anfang Dezember beschäftigten wir uns u.a. intensiv mit der LSK, außerdem besuchte uns die Landtagsabgeordnete Breede-Hoffmann, um mit uns über die Strukturreform der LSV zu sprechen. Denn mit dieser ist schließlich auch eine Änderung des Schulgesetzes verbunden.

Neben den LSK-Planungen passierte natürlich noch eine ganze Menge mehr. Die einzelnen LaVoMis beschäftigten sich intensiv mit den Themen ihrer Arbeitsbereichen, beantworteten eine Menge Anfragen von Schülis und SVlern, fuhren zu Veranstaltungen, um über die Belange der Schülis zu sprechen und sich selbst zu informieren, organisierten RAK-Treffen...

Schließlich fand die 42.3 LSK im Landtag statt, zu der dank intensiver Mobilisierung über 100 Teilis erschienen, um der LSV die Grundlage zu verleihen, auf der die zu einer LSV für alle werden kann: Eine neue Satzung. Die LSK verlief super, die Satzung unter Interesse der Landespolitik und den Medien mit einer großen Mehrheit verabschiedet. Unser Dank gilt allen, die dabei waren.

Der restliche Dezember verstrich schnell mit dem „üblichen“ LaVo-Kram... „Zwischen den Jahren“ veranstalteten wir wie jedes Jahr das Ehemaligentreffen in Mainz, das auch diesmal wieder ein voller Erfolg war. Direkt am 6. Januar fand die vierte LaVoSi statt, hier begannen die ersten Planungen für die 44. LSK, also die Suche nach einem Thema, Ort, Zeit etc. außerdem wurden diverse kleinere aber nicht minder wichtige Dinge besprochen.

Mit Satzung und Petition sollten die Schülis ihren Teil für GLSV zunächst getan haben, nun war wieder die Politik gefragt. Und der LaVo. Unsere Aufgabe war es nun, „die Politik“ davon zu überzeugen, das Schulgesetz in unserem Sinne zu ändern. Im Februar kam zu Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der drei Landtags-Fraktionen, die es zu überzeugen galt, im Landtag für eine entsprechende Änderung des Schulgesetzes zu stimmen und im April mit Frau Staatssekretärin Vera Reiß im Bildungsministerium, das sich mit den Detailfragen beschäftigt. Diese verliefen insgesamt gut, dennoch kam es in einem Punkt zu Differenzen: Mit der neuen LSV bilden sich auch Kreis- und Stadt-SVen. Auf Stadt- und Kreisebenen werden die wichtigen Fragen für Schule im „Schulträgerausschuss“, einem Ausschuss des Kreis- oder Stadtrats entschieden. Im Schulgesetz steht, dass Schülis dort mit „beratender Stimme“ teilnehmen können. Klar, das kennt mensch aus der Gesamtkonferenz. Vollkommen demokratiewidrig und änderungsbedürftig. „Her mit dem Stimmrecht im Schulträgerausschuss!“, sagten wir, „Nicht mit uns!“, sagten diverse Politikerinnen. Die Diskussionen dauern an und werden aktuell mit dem Bildungsministerium geführt. Im Vorfeld der Verhandlungen formulierten wir die entsprechenden Paragraphen des Schulgesetzes komplett neu, um klar zu machen, wie wir uns die Änderungen vorstellen. Eine ganze Menge Arbeit, aber auch mal interessant, „die Sprache des Rechts“ kennen zulernen. Die Bemühungen hatten definitiv Erfolg – Am 28. Februar beschloss der Landtag unter Zustimmung aller drei Fraktionen (das ist selten!), die Unterstützung „Einer LSV für alle“ und beauftragte damit das Bildungsministerium eine entsprechende Änderung in die laufende Gesetzesnovellierung (Schulstrukturreform) aufzunehmen. Damit ist definitiv, dass es eine GLSV geben wird!

Doch ohne Geld kann auch eine GLSV nicht funktionieren, eine Erhöhung des Etats der LSV muss also her. Das haben wir den Verantwortlichen in der Politik in den Gesprächen klargemacht. Verstanden haben sie es, wir werden sehen, ob sie auch verstehen, unser Anliegen umzusetzen. Denn wer A sagt, muss auch B sagen – eine LSV ohne genug Geld für Basisseminare, LSKen, andere Veranstaltungen, Kongresse, Publikationen und allem drum und dran funktioniert nicht.

Wie gesagt, lief neben dem Großprojekt GLSV natürlich noch eine ganze Menge mehr. Vieles davon ist im Einzelnen zu unbedeutend, um es hier zu erwähnen, in der Masse macht es aber eine ganze Menge aus. Beispiele: Gastartikel und Anzeige in der Zeitung Yeaz, Teilnahme in der Jury des LandesschülerInnenzeitungswettbewerbs, Mitarbeit bei der Überarbeitung der SexualehrerInnenrichtlinien, Unterstützung einer Kampagne gegen Kopfnoten in Nordrhein-Westfalen, Teilnahme am Bündnis „Grundrecht auf Ausbildung“, Teilnahme an mehreren „LSKen“ anderer Bundesländer, ein Plädoyer zum Thema „Jugendgewalt“, das im hessischen Wahlkampf schamlos ausgeschlachtet wurde, Grußwörter für Schülerdemos, ein Basisseminar, Teilnahme an etlichen Podiumsdiskussionen und und und...

Auf der 42. LandesschülerInnenkonferenz gab es einen Antrag zum Thema „MNS+“, einem Unterrichtsnetzwerk, das es ermöglicht, Schülis am PC zu überwachen. Um die Umsetzung dieses Antrags begannen wir uns im Januar zu kümmern. Es kam zu einem Besuch im Landesmedienzentrum in Koblenz, das das System entwickelt um uns umfassend zu informieren. Der Besuch konnte die Bedenken in Sachen Datenschutz nicht ausräumen. Im Rahmen des 2. Europäischen Datenschutztages Ende Januar warb ausgerechnet das Bildungsministerium für mehr Datenschutz bei Schülis. Grund für uns, klarzustellen, dass in dieser Hinsicht nicht alles so toll ist, wie versucht wird darzustellen. Eine Pressemeldung erklärte das Problem, vier Zeitungsartikel waren die Folge, sogar das Bildungsministerium ließ sich zu einer Stellungnahme herab. Auch der Landesdatenschutzbeauftragte schaltete sich ein, führten mehrere Gespräche, um das Problem zu erörtern. Auch der Landtag beschäftigte sich mit der Angelegenheit, Staatssekretärin Reiß musste Rede und Antwort stehen. Dabei sagte sie erfreulicherweise, dass die private Nutzung von PCs in der Schule Raum haben müsse. In einer Verwaltungsvorschrift empfiehlt ihr Ministerium das Gegenteil. Grade bei

der privaten Nutzung des Internets ist die Überwachung nämlich ein Problem. Es folgte ein weiteres Gespräch mit Ministerium und Landesdatenschutz, auch das Interesse der Medien riss nicht ab, ein Beitrag in den „Tagesthemen“ in der ARD waren die Folgen. Die Angelegenheit ist noch nicht abgeschlossen, wir machen uns weiterhin für die Datensicherheit und gegen die Überwachung von Schülern stark!

Auch in Sachen G8/GTS, der geplanten Schulzeitverkürzung wurde eine Menge gearbeitet. Nachdem sich auf der 42. LSK ein Landesarbeitskreis gegründet hatte, und das Thema (nicht nur in Rheinland-Pfalz) hohe Wellen schlug, arbeiteten wir weiter daran. Es kam zu mehreren Treffen, um die Positionen der LSV auf Basis des LSK-Beschlusses auszuformulieren. Außerdem wurde beschlossen, eine Seminarreihe für die betroffenen SVen zu veranstalten, um die SVen „Fit für G8“ zu machen und bei Fortsetzung der Seminarreihe in den kommenden Jahren Erfahrungen auszutauschen die zu erwartenden Probleme zusammenzutragen, zu analysieren und an das Bildungsministerium weiter zutragen. – Damit G8 so erträglich wie möglich wird. Zu dem ersten Treffen luden wir Anfang Februar ein, leider war die Zahl der Rückmeldungen so klein, dass wir beschlossen, das Seminar zu verschieben. Stattfinden wird es bei ausreichendem Interesse aber definitiv. Denn G8 wird auch in Rheinland-Pfalz die Schülern vor eine ganze Menge Probleme stellen, trotz Ganztagschule etc. Wir haben also allen Grund weiterhin unsere Stimme dagegen zu erheben.

In enger Kooperation mit dem BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) fand Ende Februar ein Seminar unter dem Motto „Konsum Global“ zum Thema nachhaltigem Konsum mit 15 Teilnehmern statt. Der Landesarbeitskreis Umweltschutz war maßgeblich daran beteiligt. Ende Juni findet ein weiteres Seminar statt, diesmal dreitägig und mit mehr Teilnehmern und mehr Workshops. Und wieder mit dem BUND.

Auf der 42. LSK wurde auch das Redaktionsteam für den Lichtblick, die Zeitung der LSV gewählt, das mit ein bisschen Warmlaufphase die Arbeit aufnahm. Diverse Recherchen und Arbeitstreffen, durchtippete Nächte etc waren nötig, bis schließlich im März die erste Ausgabe dieses Jahres erscheinen konnte. Acht Seiten stark und in einer Auflage von 10.000 Stück informiert sie unterhaltsam und kompetent über die aktuelle Bildungspolitik und noch mehr. Ein ordentliches Stück Arbeit, ob wie im wie im Arbeitsprogramm festgeschrieben ist, in diesem Schuljahr noch eine zweite Ausgabe erscheinen wird ist fraglich, denn trotz GLSV muss die LSV noch mit dem „alten“ Etat arbeiten. Deswegen sind die Gelder für eine weitere Ausgabe knapp. Wir werden sehen...

Doch auch neben dem Lichtblick erschienen auch noch andere Publikationen der LSV: Es wurden Flyer der einzelnen Landesarbeitskreise gestaltet, das Plakat zum Sommercamp entstand, Eine kleine Einführung in die Verwaltungsvorschrift über SV-Arbeit, Eine Broschüre im Rahmen des Umweltseminars nebst den beiden LSK-Readern. Nicht zu vergessen die beiden Info-Mails.

Nach äußerst langem hin und her einigten wir uns schließlich auch auf ein neues Logo für die LSV. So ein Logo ist Kunst, und über Kunst kann man sich ja bekanntlich streiten, oder es lassen. Mit Sicherheit gefällt das Logo vielen Menschen nicht, wir hoffen, dass es einigen gefällt. Geschmackssache ist es auf jeden Fall.

Nach den diversen PolitikerInnengesprächen mussten wir uns natürlich auch weiterhin Gedanken um den weiteren Fahrplan für GLSV machen. Denn: 36 Kreis- und Stadt-SVen gründen sich schließlich nicht von allein. Es gab also wiederum einige Arbeitstreffen des „Landesarbeitskreises GLSV“, der momentan v. a. aus LaVoMis und einer Ehemaligen besteht, um die Planungen voranzutreiben. Kein leichtes Unterfangen. Auch auf diversen LaVoSis ging es darum. Ein wichtiger Startpunkt für die Integration der anderen Schularten war die erste Verschickung. Für diese wurde unter anderem ein Kontaktdatenblatt für die SVen erstellt, um festzustellen, an welchen und wie vielen Schule es überhaupt intakte SVen gibt

und wo wie intensiv „Aufbauarbeit“ geleistet werden muss. Die erste GLSV-Verschickung wurde unter ziemlich langem Briefefalten, Flyerabzählen und Eintüten für insgesamt 800 Schulen am 26. Februar vorgenommen.

Auf den letzten LaVoSis (alles in allem 8, davon eine 2 zweitägig) intensivierten sich die Planungen für die nahe Zukunft: 44. LSK, LaVo-Klausur im Mai, Sommercamp, RiSiKO 09, Aufbauarbeit Kreis- und Stadt-SVen und diverse andere Aktivitäten. Die Zukunft bleibt spannend! Und Arbeitsreich.

Insgesamt liefen seit unserer Wahl auf der 43. LSK 1850 Emails über den LaVo-Verteiler. Ich schätze eine ähnliche Menge komm noch mal dazu, wenn die Emails von LAK- Bundes-Deli-Verteiler und die Emails die von Funki zu Funki und an nicht LSVler liefen. Eine ganze Menge.

An dieser Stelle gilt es, ein riesiges Dankeschön an unsere Geschäftsführung zu richten. Ohne Don und Charlet, wäre all das Beschriebene nicht möglich gewesen! Ich habe keinen Überblick, wie viele Überstunden sie im letzten halben Jahr gemacht haben, es müssen viele sein. Dabei haben sie dem LaVo auch immer wieder Aufgaben abgenommen, für die sie nicht grundsätzlich nicht zuständig sind und uns so enorm unterstützt. Insbesondere bei der Organisation der beiden LSKen und den Einarbeitungstagen wäre wie so oft nichts ohne sie gelaufen. Danke!

Wie dieser Bericht, der keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit zeigt, ist eine ganze Menge passiert. Natürlich gibt es auch eine ganze Menge, die nicht passiert ist. Erwähnt seien diverse Punkte aus dem Arbeitsprogramm die wir (noch) nicht umsetzen konnten. Es gab noch kein Treffen mit der Bildungsministerin Ahnen. Diverse Anfragen für Basisseminare konnten nicht erfüllt werden. In den RAKen läuft noch lange nicht alles so gut, wie es laufen sollte. Der Basis-Kontakt ist eher spärlich, mehr Infomails wären von Nützen gewesen. Die neue LSV-Homepage steht noch nicht. Es hätte noch mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden können.

Dennoch: Alle im LaVo arbeiten gemäß ihrer Kräfte und Prioritätensetzung so gut und viel es geht. Die Arbeit, die so eine LSV zu stemmen hat, sind so unendlich wie die aktuellen Entwicklungen im Schulwesen... Für allein zehn Leute sind sie kaum zu stemmen.

Unsere Bitte an Euch: Werdet aktiv, unterstützt uns, arbeitet mit! Dies kann auf verschieden Arten und Weisen geschehen:

- Wir suchen Leute, die als Hauptverantwortliche die Organisation der ersten Sitzungen der neuen Kreis- und Stadt-SVen übernehmen
- Die RAKE können immer Leute gebrauchen, auch wenn es darum geht, Leute von anderen SVen zu motivieren, auch mal vorbei zuschauen. Auch die Treffen müssen festgelegt und die Einladungen verschickt werden.
- Die Landeskreise stehen allen Schülis offen. Die Kontaktadressen findet ihr auf unserer Homepage und auf den Flyern.
- Die LaVoSis sind öffentlich! Schaut doch einfach mal vorbei, da ergeben sich definitiv ganz neue Perspektiven, auch über die SV-Arbeit an der Schule hinaus aktiv zu werden. Davon profitiert ihr auch für die SV-Arbeit an eurer Schule

Wie immer gilt: Dialog ist wichtig! Wenn ihr uns mal so richtig zur Sau machen wollt, Ideen oder Vorschläge, Fragen zur SV-Arbeit oder zu Rechtsfragen habt, mitmachen wollt, oder einfach mal „Hallo“ sagen wollt: info@lsvrlp.de

Für den Landesvorstand : Felix

Terminliste des LaVo Seit Wahl auf der 43. LSK

- ohne Anspruch auf Vollständigkeit, ohne RAK-Treffen -

28.09. - 30. 9. 2007	43. LSK
5.10 - 9.10 2007	Einarbeitungstage
5.10 - 9.10 2007	LaVo-Treffen
28.10. 2007	LaVoSi
29.10. 2007	LaVo-Pressekonferenz / gleichzeitig der Veranstaltung der AQS
4.11. 2007	Landesausschussitzung
10.11. 2007	Abschlussaktion für LSK
13.11. 2007	Eintüten für LSK
29.11. 2007	SPD-Anhörung Schulstrukturreform
2. 12. 2007	laVoSi
8.12. 2007	Arbeitstreffen zu AGen auf der LSK
16.12. 2007	Arbeitstreffen zur LSK-Planung
17.12. 2007	43.2 LSK im Mainzer Landtag
27.12. 2007	Ehemaligen treffen
Sonntag 06.01.2008	LaVoSi, Bundesdeli-Treffen
Dienstag, 8.01. 2008	Arbeitstreffen zum Schulgesetz
Freitag 11.01.2008	LAG Bildung Grüne
Sa./So. 12./13.01.2008	MV LSV Bayern
Dienstag 15.01.2008	Gespräch LMZ wg. MNS+
Mittwoch 16.01.2008	SV-Besuch Frauenlob-Gymnasium
Fr.-So. 18.-20.01.2008	27. LDK des LSR Sachsen
Samstag 19.01.2008	Kopfnoten-Demo der LSV NRW
Dienstag 22.01.2008	„Schulentwicklung in Rheinland-Pfalz“, VA mit Brede-Hoffmann
Mittwoch 23.01.2008	Termin Stiwitz, Nachf. Dangelmayer
Donnerstag 24.01.2008	Termin Fuhrmann, MBWJK, Jahresabschluss 2007 und allg. Finanzen
Samstag 26.01.2008	Aktionstag gegen Studiengebühren
Sonntag 27.01.2008	Arbeitstreffen Landesvorstand
Montag 28.01.2008	Europäischer Datenschutztag
Dienstag 29.01.2008	Koordinierung Kampagne „Ausbildung für Alle“ 2008, DGB Hessen
Mittwoch 30.01.2008	Sitzung Demokratie lernen und leben
Donnerstag 31.01.2008	NDC-Klausur Lichtblick-Redaktionsschluss
Montag 04.02.2008	Redaktionsschluss „yaez“
Mittwoch 06.02.2008	SV-Stimmrecht-Treffen
	Termin Wagner, Landesdatenschutz-beauftragter RLP
Donnerstag 07.02.2008	Sitzung Schulträgerausschuss Mainz
Do./Fr. 07./08.02.2008	SV-Seminar Kant-Gymnasium Boppard
	AK Demo-Treffen RAK 5; auch: Eintüten Einladung RAK-Treffen 29.2.
Samstag 09.02.2008	2. Regionalkonferenz für Berlin 08
Sonntag 10.02.2008	LSK-Vorbereitungstreffen
Dienstag 12.02.2008	Treffen mit der FDP-Landtagsfraktion (Nicole Morsblech) wg. GLSV
Mittwoch 13.02.2008	Treffen mit dem bildungspolitischen Ausschuss der CDU-Landtagsfraktion wg. GLSV
Fr.-So. 15.-17.02.2008	LSR Hessen
Sonntag 17.02.2008	Landesvorstandssitzung
Dienstag 19.02.2008	Termin mit dem AK Bildung der SPD-Landtags-fraktion wg. GLSV

Sa./So. 23./24.02.2008	12. BSK-Plenum Seminar „Konsum Global“ von LSV und BUNDjugend
Sonntag 24.02.2008	Landesausschuss-Sitzung
Montag 25.02.2008	GEW-Veranstaltung „Schule der Zukunft“ Expertenrunde Verbraucherschutz / Medienkompetenz
Dienstag 26.02.2008	Einladungsversand 44. LSK Workshop-Nachmittag der SPD-Landtagsfraktion: „Prävention durch Infc Strategien der rechtsextremen Szene“ „Zukunftsfähiger naturwissenschaftlicher Unterricht“, tagung des MBW.
Donnerstag 28.02.2008	Landtags-Plenum, TOP 15 SchulG-Änderung Sommercamp-Planungstreffen mit Hessen
Freitag 29.02.2008	LAG Bildung Grüne SchulG-Änderung wird in den Ministerrat eingebracht
Samstag 01.03.2008	G8/GTS-Seminar für SVen (ausgefallen)
Montag 03.03.2008	Termin mit dem Landesdatenschutzbeauftragten
Mittwoch 05.03.2008	NDC-Trägervorstand
Donnerstag 06.03.2008	Veranstaltung FES: „Strategien gegen die extreme Rechte in den Parlam
Freitag 07.03.2008	AG Überarbeitung Sexualkunderichtlinien Treffen Demokratie lernen und leben (LSV/LEB/PZ)
Fr.-So. 07.-09.03.2007	Seminar „Politische Methoden - Wissen wie's geht“ der Grünen Jugend Böll-Stiftung
Samstag 08.03.2007	Mitgliederversammlung PM-Bündnis Lichtblick-Redaktionssitzung
Sonntag 09.03.2008	Treffen LAK Publikationen
Montag 10.03.2008	Textschluss LSK-Reader
Dienstag 11.03.2008	Ortsbesichtigung Heinrich-Heine-Gymnasium Pressekonferenz MBWJK zu neuem Schulgesetz / zur Schulstrukturreform Beginn Osterferien
Mittwoch 12.03.2008	LaVoSi (Vol. I) Gernot Stiwitz (MNWJK) zu Besuch
Donnerstag 13.03.2008	LaVoSi (Vol. II)
Fr.-Mi. 14.-19.03.2008	SV-Berater-Seminar SVB
Mittwoch, 19.03.2008	LSK-Reader, SoCamp-Flyer und -Plakat gehen in Druck
Donnerstag 20.03.2008	Lichtblick geht in Druck
Donnerstag, 27.03.2008	LAK GLSV-Treffen Termin mit neuem LSV- Sachbearbeiter
Freitag 28.03.2008	Transferrat Dem. Leben Lernen LaVoSi Eintüten GLSV-Versand und
Samstag 29.03.2008	LSK-Verschickung Versand 1. LSK-Fax an die GG
Montag, 31.03.2008	LSK-Readerversand GG-Schulen zur Post Beitrag für nächste yaez (SoCamp-Werbung) GLSV-Verschickung zur Post
Dienstag 01.04.2008	Termin LaVo -Staatssekretärin Vera Reiß
03.04.2008	Bis heute Stellungnahme zu Nutzungsordnungen schulischer IT-Ausstatt und mehr) an MBWJK
Freitag 04.04.2008	„Mitmachen - Mitbestimmen“, Partizipationswerkstatt von AFS „Wir sind Ganztagschule“, Fachtagung von MBWJK u.a.
05.04.2008	LDV Grüne RLP
Montag, 07.04.2008	Transferrat Demokratie lernen u. leben
Sa.-So. 12.-13.04.2008	13. BSK-Plenum Basisarbeitskreis LSV Hessen
Sonntag 13.04.2008	Arbeitstreffen SchulG-Stellungnahme
Fr.-So. 18.-20.04.2008	44. LSK

Busprobleme?

Morgens Siebenuhndreiig, Bus so voll, dass keiner mehr rein passt, der nächste zu spät.
Morgens Achtuhrzehn, zu spät in der Schule, LehrerIn empört, Eintrag in Klassenbuch, Stress.

Das Busse und Bahnen immer wieder viel zu voll oder verspätet sind, manchmal auch gar nicht erst kommen, ist kein Geheimnis. Nur viele Lehrerinnen und Lehrer haben es wohl noch nicht begriffen. „Es ist doch nicht meine Schuld, dass ich zu spät bin...“ hilft da oft wenig.

Ob der Landeselterbeirat dabei eher an Aspekte wie „mein Kind muss pünktlich zur Schule kommen!“ oder „Mein Kind hat ein Recht auf Bildung, jede Minute zählt!“ gedacht hat, sei dahingestellt. Aber er hat umseitigen „Erfassungsbogen“ entworfen, der eigentlich nützlich ist.

Der Landeselternbeirat bittet bei der Erfassung von „Busproblemen“ um unsere Hilfe, wir sind dabei, denn wer hat schon Bock auf Stress...

Anleitung:

- >> Erfassungsbogen kopieren
- >> Erfassungsbogen auf der nächsten KSV (Klassensprecherversammlung) vorstellen und aus teilen
- >> KlassensprecherInnen darum bitten, den Bogen und das in der Klasse Anliegen vorstellen
- >> Darauf hinweisen, dass bei Bedarf weitere Bögen kopiert werden können
- >> Darauf hinweisen, dass ausgefllte Bögen in SV-Kasten/Fach geworfen werden, oder der SV direkt gegeben werden können
- >> Darauf hinweisen, dass das Feld „Anschrift der Kreis-Stadt-Verwaltung“ nicht unbedingt ausgefllt werden muss
- >> Bögen per Fax oder Post an die LSV schicken
- >> Hoffen, dass Bus und Bahn in Zukunft pünktlicher kommen

Außerdem:

- . Das Problem mal bei der Schulleitung ansprechen!
- . Beim Verkehrsunternehmen mal kräftig auf den Tisch klopfen!
- . Lokale Zeitung, Funk und Fernsehen und überhaupt alle informieren!
- . Einfach mal ausschlafen. ;)

Die grottige Qualität des Formulars ist übrigens darauf zurückzuführen, dass der Landeselternbeirat es für nötig hielt, das wertvoll PDF-Dokument mit einem Passwort zu schtzen, sodass sich leider nur per screenshot etwas bewerkstelligen ließ. In besserer Qualität ist er herunterladbar unter : <http://leb.bildung-rp.de/>

Erfassungsbogen <h1 style="margin: 0;">BUS</h1> Probleme/Beschwerde		Name/Anschrift der Schule ↓	
Anschrift Kreis-/Stadtverwaltung (Schulen, Schülerbeförderung)		Absender	
<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>		Name: _____ Vorname: _____ Straße: _____ PLZ/Ort: _____ Klasse: _____	
Am 	← Datum		← Uhrzeit
	← Zeuge		← Bus-Kennzeichen
Kam es bei der Buslinie			
		← 	
von			
		← 	
nach			
		← 	
zu folgendem Problem			
<input type="checkbox"/> verspätet um Minuten <input type="checkbox"/> Überfüllt <input type="checkbox"/> Kind nicht mitgenommen <input type="checkbox"/> kein Sitzplatz <input type="checkbox"/> sonstiges	_____ _____ _____		
Datum 		Unterschrift Erziehungsberechtigter 	
Kreis-/Stadtverwaltung bitte weiterleiten an betreffendes Verkehrsunternehmen		Stempel der Schule	